

Bodenbender EasyShoot: Schlauchliner und Stützschräuche einfacher einbringen

Biedenkopf - Das Kanalrohr ist komplett beschädigt, Erdmaterial dringt bereits ein. Der Kunde beschwert sich, dass nichts mehr abläuft. Dem Fachmann ist klar: Hier muss schnell saniert werden. Mit dem neu entwickelten Bodenbender EasyShoot gelingt das Einbringen von Schlauchlinern oder Stützschräuchen mittels Druckluft jetzt noch einfacher. Erhältlich ist der EasyShoot aus dem Hause Bodenbender ab Frühjahr 2022.

In der Funktion ähnelt der EasyShoot herkömmlichen Liner-Transportsystem. Mittels Luft wird der Liner zur schadhaften Stelle transportiert. Durch den EasyShoot lässt sich jedoch mehr Druck erzeugen, was die Inversion vereinfacht. Außerdem verfügt der EasyShoot über ein auf die einfache Handhabung entwickeltes Tragesystem. In nur zwei Griffen ist das Gerät einsatzbereit. Auf Spanngurte, Schellen oder ähnliche Hilfsmittel kann verzichtet werden.

Der EasyShoot ist in drei Längen von 1, 1,5 und 2 Metern erhältlich - verfügt demnach über ein hohes Fassungsvermögen. Er eignet sich besonders für die Inhouse Sanierung oder die Sanierung kleinerer Nennweiten bis DN 100. Das macht den EasyShoot nicht nur passend für jede Anwendung sondern auch zum idealen Ergänzender in Kombination mit dem Bodenbender EasyCure.

EasyCure - Aushärten einfach einfach

Der Bodenbender EasyCure ist bereits seit Anfang 2021 auf dem Markt. Die speziell entwickelte Heiztechnologie beschleunigt das Aushärten der in Harz getränkten Textil-Schlauchliner. Einfach an den Haushaltsstrom angeschlossen sorgt der EasyCure für eine gleichbleibende Aushärtetemperatur von 60 Grad Celsius. Je nach Harztyp reduziert sich die Aushärtezeit damit um 40 bis 60 Prozent. Bögen in der Rohrleitung oder Wasser sind kein Problem.

Das Besondere: Der EasyCure benötigt nur wenig Platz, ist schnell aufgebaut und einfach in der Handhabung. Durch die automatische Hitzeregulierung muss der EasyCure kaum überwacht werden, sodass auch mehrere Liner gleichzeitig ausgehärtet werden können. Auch der EasyCure ist in drei Varianten erhältlich und ermöglicht den Einsatz bei Schlauchlinern bis zu einer Länge von 50 Metern. Nach dem Aushärten des Harzes liegen die Liner form- und kraftschlüssig an der Rohrwand an. Das so entstandene Rohr-in-Rohrsystem bildet eine Einheit mit dem Altrohr und wird den zukünftigen hydraulischen Anforderungen wieder vollständig gerecht.

Innovation als treibende Kraft

„Treiber der Innovation sind unsere Techniker“, macht Bodenbender-Geschäftsführer Jonas Bodenbender klar. Der Großteil der Techniker komme selbst aus der Dienstleister-Branche, kenne somit die Herausforderungen bei der Kanalsanierung und auf Baustellen. „Die Produkte sind für die Praxis gemacht - funktionsfähig, sicher und einfach in der Anwendung.“ Das sei schon immer der Anspruch gewesen, fügt Bodenbender hinzu. Die Neu- oder Weiterentwicklung von Produkten wird seit Unternehmensbeginn gefördert. Beispiele dafür seien spezielle Sanierungsharze oder das Point-Liner-System. Eine weitere Systemoptimierung stünde bereits in den Startlöchern und soll nun in die Testphase gehen, kündigt Jonas Bodenbender an.

Tradition und Innovation seit 1967

Bodenbender hat erst im April dieses Jahres die Geschäftsführung übernommen. Er ist damit Geschäftsführer in der dritten Generation. 1967 startete Herbert Bodenbender in die Selbständigkeit. Hierfür nahm er hohe Schulden auf. Vier Jahre später stirbt Bodenbender bei einem Unfall. Doch der Betrieb geht weiter und Herbert Bodenbender Junior übernimmt die Firma, samt Schulden. Mittlerweile ist Bodenbender Junior 70 Jahre alt und will beruflich etwas

kürzertreten. „Die Übergabe eines Unternehmens, das du selbst aufgebaut hast - mit dem du Höhen und Tiefen erlebt hast - ist ein Prozess“, verdeutlicht Bodenbender Junior. Trotzdem wisse er, dass das Unternehmen, die Mitarbeiter und Kunden in verantwortungsvollen Händen liegen. „Das haben die beiden in der Vergangenheit bereits bewiesen“, so Bodenbender Junior. Jonas Bodenbender leitet das Unternehmen künftig nicht alleine sondern wird von Christian Kunkel (Schwiegersohn von Bodenbender Junior und bislang kaufmännischer Leiter) unterstützt. Auch Andrea Bodenbender, die Ehefrau des Gründers, steht den neuen Geschäftsführern beratend zur Seite. Die Vision der neuen Geschäftsführung ist klar: Die Position als einer der führenden Anbieter im Bereich der grabenlosen Sanierung soll gehalten und ausgebaut werden. Ein erster Schritt ist dafür bereits gemacht. Seit knapp einem Jahr existiert ein zweiter Standort der Bodenbender GmbH in der Schweiz. Wegen der Coronavirus-Pandemie konnte das neue Domizil aber erst im Oktober dieses Jahres eingeweiht und eröffnet werden. Mit dem ersten internationalen Standort in Münchwilen erhofft sich die Bodenbender GmbH mehr Kundennähe. Denn bislang war aufgrund der Entfernung zwischen den Schweizer Kunden und dem Hauptsitz in Hessen nur eine Art Ferndiagnose möglich. Insbesondere durch Einreisebestimmungen im Zuge der Corona-Pandemie habe die Firma gemerkt, wie schwierig eine flexible Reaktion auf kurzfristig auftauchende Probleme ist. Auch persönliche Schulungen für Schweizer Partnerfirmen waren bislang mit einem großen Aufwand für die Kunden verbunden. Erste Schulungen wurden bereits am neuen Standort durchgeführt.

Bodenbender GmbH
Goldbergstraße 32
35216 Biedenkopf
Telefon: +49 (0) 6461 98 52 0
E-Mail: info@bodenbender.com
Internet: www.bodenbender.com